

Zu Beginn des Wintersemesters 1896/97.

(Z)[39882] Ende dieses Monats gelangt zur Ausgabe:

Die Lehre  
vom  
**PFLANZENBAU**  
auf  
physiologischer Grundlage.

Zum Gebrauche an landwirthschaftlichen Hochschulen,  
sowie zum Selbststudium

von  
**Franz Schindler,**  
Professor der Landwirtschaft am Polytechnikum zu Riga.

**ALLGEMEINER THEIL.**

Mit 15 Abbildungen im Text.

Gr. 8<sup>o</sup>. Preis 6 *M* = 3 fl. 60 kr. ord., in Rechnung 25<sup>o</sup>%, gegen bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>o</sup>%  
Rabatt und 11/10.

Der Umstand, dass seit dem Erscheinen von „Haberlandt, Der allgemeine landwirthschaftliche Pflanzenbau“ 17 Jahre, und seit der Veröffentlichung von „E. Wollny, Saat und Pflege der landwirthschaftlichen Culturpflanzen“, welches Werk zudem kein Lehr-, sondern ein umfangreiches und kostspieliges Handbuch ist, mehr als 10 Jahre verflossen sind, ferner die in Fachkreisen bekannte Thatsache, dass die wissenschaftlichen Grundlagen der Pflanzenbaulehre inzwischen eine wesentliche Bereicherung, ja teilweise Umgestaltung erfahren haben, rechtfertigen gewiss das Erscheinen dieses zum Gebrauche an landwirthschaftlichen Schulen, sowie zum Selbststudium bestimmten Lehrbuches.

Vom Autor und der Verlagshandlung wurde veranlasst, dass das Buch an den Hochschulen als Lehrbuch eingeführt werde, und bitten wir daher, jedem Professor dieses Faches ein Exemplar zur Ansicht vorzulegen, was zur Folge haben dürfte, dass das Werk auch von den Hörern gekauft werden wird.

Indem wir Sie um thätigste Verwendung bitten, sehen wir Ihren gef. Bestellungen entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll

Wien, im September 1896.

I, Graben 29, Trattnerhof.

K. u. k. Hofbuchdruckerei u. Verlagshandlung Carl Fromme.

Erwin Nägele in Stuttgart.

(Z)[40579]

In 14 Tagen erscheint:

**Anatomische Wandtafeln**

herausgegeben von

Prof. Dr. med. M. Sussdorf.

Tafel V. **Das Schwein.**

= 4 *M* ord., 2 *M* 80 *S* bar. =

Ich bitte um gef. umgebende Angabe Ihres Bedarfes. A cond. kann ich leider nicht abgeben.

Mit der in etwa 5 Wochen erscheinenden Tafel VI (Hund) ist das Werk selbständig und weise ich schon heute darauf hin, dass dann der Preis der einzelnen Tafel auf 4 *M* 50 *S* ord. erhöht wird. Preis der ganzen Serie 24 *M*. Schon aus diesem Grunde ist genaueste Angabe der Continuation dringend nötig.

Nur hier angezeigt!

(Z)[40599]

In Kürze wird erscheinen:

**Mancherlei Gaben u. Ein Geist.**

Eine homil. Vierteljahrsschrift.

Unter Mitwirkung namhafter Prediger

herausgegeben von

**Adolf Ohly, Pfarrer.**

36. Band. Heft 1. Preis pro kplt. 8 *M*.

Eine Ansichtssendung des ersten Heftes des neuen Bandes an alle Theologen wird um so eher von Erfolg sein, als das Programm für diesen Band ein besonders interessantes ist.

Der Vertrieb der Zeitschrift ist lohnend. Wir gewähren schon auf 6 Exemplare 1 Freiemplar.

Mit der Bitte, Ihren Bedarf an Probeheften verlangen zu wollen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 15. September 1896.

Greiner & Pfeiffer.

(Z)[40178] Binnen kurzem erscheint in unserem Verlage der bereits vielseitig mit Spannung erwartete II. Teil von:

Die Abschaffung  
der  
**Strafknechtschaft.**

Studien zur Strafrechtsreform

von

**Dr. Julius Vargha,**

Professor der Rechte an der Universität Graz.

**Studie VI-X**

enthaltend:

- VI. Die Moralität der Verbrecher,
- VII. Das Wesen der Strafe,
- VIII. Die Verwerflichkeit der Marterstrafe,
- IX. Strafjustiz und Socialreform,
- X. Die Strafbevormundung durch Hilfsvereine.

Gr.-8<sup>o</sup>. 46 Bogen stark.

Preis 8 fl = 14 *M* mit 25<sup>o</sup>% Rabatt.

Der II. Teil dieses Aufsehen erregenden Werkes, dessen hoher litterarischer Wert und unbestreitbare kulturgeschichtliche Bedeutung auch von gegnerischer Seite anerkannt wird, bringt in obigen fünf Studien die nähere Ausführung der im I. Teile entwickelten Grundsätze der ethisch-fortschrittlichen naturwissenschaftlichen Rechtsschule über das Strafproblem. Diese, für die zeitgebotene, im modernen Geiste durchzuführende Strafrechtsreform grundlegende Arbeit bietet ein um so grösseres, über die kriminalistischen Fachkreise weit hinausreichendes Interesse, als hier das erste Mal die Strafrechtsreform im Zusammenhange mit der Sozialreform ausführlich in Behandlung gezogen wird.

Die überaus lebhaft geschriebene Streitschrift im Kampfe gegen das herrschende Strafrecht ist nicht nur für alle Juristen und Sozial-Politiker von eminenter Wichtigkeit, auch für Anthropologen und Aerzte, und speziell für Neuropathologen ist das Buch von höchstem Interesse. Wir bitten Sie, nicht bloss dem in Kürze zur Ausgabe gelangenden II. Teil, sondern auch dem Dezember 1895 erschienenen I. Teil des hochbedeutenden Werkes, welches nun komplett vorliegt, Ihre umfassendste und nachhaltigste Verwendung zuteil werden zu lassen, und ersuchen bei Ihren Bestellungen freundlichst die Continuationslisten zu beachten.

Da wir nur auf Verlangen versenden, bitten wir um möglichst umgehende Aufgabe Ihrer Bestellung. Bei ganz spezieller Verwendung erbitten wir uns Ihre Vorschläge direkt per Post.

Hochachtungsvoll

Graz, 10. September 1896.

**Leuschner & Lubensky's**  
Universitäts-Buchhandlung.